

**Postulat Klee-Berneck (75 Mitunterzeichnende):
«Sport und Bewegung sind Teil der Bildung**

Aktuelle Studien im Gesundheitsbereich weisen auf die Bewegungsarmut als Epidemie unserer Gesellschaft hin und warnen mit klaren, unmissverständlichen Fakten vor diesem Zustand und den Folgeschäden für die Wirtschaft und die Gesellschaft. Auch im Schulbereich ist die Beweislast erdrückend. So schnitten an den Schulsportprüfungen nur noch 11 Prozent der rund 5000 Schülerinnen und Schüler mit einem sehr gut ab. Vor zehn Jahren waren es noch 20 Prozent. Einen Leistungsrückgang erkennt man auch bei den kantonalen Schulsporttagen. Bei den Kindern wird ein Verfall der koordinativen Fähigkeiten festgestellt, zudem bringen unsere Kinder immer mehr Kilos auf die Waage. Jedes 5. Kind im Alter zwischen 6 und 12 ist übergewichtig, fast jedes 20-igste gar fettleibig. Hauptverursacher sind Bewegungsmangel und falsche Ernährung. In unseren Schulen wird alles sitzend absolviert, und wir bringen es auch noch fertig, am Obligatorium der 3. Turnstunde zu schrauben. Die Folgen des Bewegungsmangels sind absehbar: Mehr Erkrankungen und weiterhin steigende Gesundheitskosten. Das Rezept gegen die Bewegungsarmut wäre einfach: Täglich eine Stunde Sport, denn es ist heute unbestritten, dass Bewegung und Sport die Gesundheit positiv beeinflussen. Gross angelegte Studien in Kanada, Australien, Frankreich und Deutschland beweisen zudem, dass regelmässig und intensiv bewegte Schülerinnen und Schüler signifikant bessere Schulleistungen erbringen, obwohl sie faktisch weniger Zeit für die sogenannten kognitiven Schulfächer aufbringen. Sie zeigen deutlich weniger Aggressionen sowohl auf dem Schulweg, dem Pausenplatz wie auch im Schulzimmer und sind konzentrationsfähiger und selbstbewusster. Sport und Bewegung sind Teil der Bildung, darüber hinaus auch gesellschaftspolitisch bedeutend und gesundheitspolitisch unverzichtbar.

Die Regierung wird ersucht zu prüfen, zu berichten und Antrag zu stellen wie sie die Ziele: Gesundheit, Bildung, Leistung, Nachhaltigkeit, aus dem Sportkonzept des Bundesrates ganzheitlich umsetzen will.»

26. April 2005

Klee-Berneck

Ackermann-Fontnas, Aggeler-Sargans, Aguilera-Jona, Antenen-St.Gallen, Bachmann-St.Gallen, Beeler-Ebnat-Kappel, Bergamin Strotz-Wil, Bernhardsgrütter-Jona, Bischofberger-Altenrhein, Blöchlinger Moritzi-Abtwil, Blum-Mörschwil, Blumer-Gossau, Boesch-St.Gallen, Böhi-Wil, Boppart-Andwil, Büeler-Flawil, Bürgi-St.Gallen, Candrian-St.Gallen, Cristuzzi-Widnau, Denoth-St.Gallen, Deubelbeiss-Rorschach, Dietsche-Kriessern, Dudli-Werdenberg, Eberhard-St.Gallen, Eggenberger-Eichberg, Egger-Gossau, Eilinger-Waldkirch, Erat-Rheineck, Etter-Buchs, Falk-St.Gallen, Fässler-St.Gallen, Frei-Diepoldsau, Frei-Widnau, Friedl-St.Gallen, Gächter-Heerbrugg, Gadiant-Walenstadt, Gilli-Wil, Grob-Necker, Gschwend-Altstätten, Gutmann-St.Gallen, Gysi-Wil, Hartmann-Flawil, Heim-Gossau, Hermann-Rebstein, Hoare-St.Gallen, Huser-Wagen, Jans-St.Gallen, Keller-Jona, Keller-Grabs, Kendlbacher-Gams, Kündig-Rapperswil, Lehmann-Rorschacherberg, Locher-St.Gallen, Mettler-Wil, Oppliger-Frümsen, Pellizzari-Lichtensteig, Probst-Walenstadt, Reimann-Wil, Richle-St.Gallen, Riederer-Valens, Ritter-Hinterforst, Rüegg-Rüeterswil, Sartory-Wil, Schläpfer-Wattwil, Schlegel-Grabs, Schmid-Gossau, Schrepfer-Sevelen, Storchenegger-Jonschwil, Tinner-Azmoos, Wang-St.Gallen, Widmer-Wittenbach, Wild-Wald, Wittenwiler-Krummenau, Würth-Rorschacherberg, Zeller-Flawil